

Abend-Ausgabe.

Saale-Beitung.

Anzeigen

werden die Spaltezeit oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Saale mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von welchen Anzeigenstellen und allen Anzeigen-Expeditoren angenommen. Bekleben die Zeile 60 Pf. Einleitend höchstens 10 Pf. Sonntags und Montags einmal sonst zweimal täglich.

[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugpreis
Für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung von Postgebühren werden von allen Reichspostämtern angenommen.
Nr. 2882 des amtlichen Zeit.-Verz.
Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.
Fernsprechverbindung mit Weimar, Leipzig, Magdeburg etc.
Kaufplatz-Nr. 176.

Dreißigster Jahrgang.

Nr. 256.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 3. Juni.

1896.

Deutsches Reich.

Die einstimmigen des Afforestationenparagraphe.

Das preussische Abgeordnetenhaus tritt am 9. Juni wieder zu den Verhandlungen über die einstimmigen des Afforestationenparagraphe. Die einstimmigen des Afforestationenparagraphe im Reichstagesparlament hat die einstimmigen des Afforestationenparagraphe im Reichstagesparlament. Das Reichstagesparlament hat die einstimmigen des Afforestationenparagraphe im Reichstagesparlament. Das Reichstagesparlament hat die einstimmigen des Afforestationenparagraphe im Reichstagesparlament.

Bei der Abstimmung am 8. Mai wurde der Afforestationenparagraphe mit 198 gegen 181 Stimmen abgelehnt. Da die beiden konservativen Parteien nahezu die Mehrheit im Abgeordnetenhaus haben, war dies Ergebnis nicht weiter verwunderlich. Bei der Abstimmung über den einstimmigen des Afforestationenparagraphe am 8. Mai wurde der Afforestationenparagraphe mit 198 gegen 181 Stimmen abgelehnt. Da die beiden konservativen Parteien nahezu die Mehrheit im Abgeordnetenhaus haben, war dies Ergebnis nicht weiter verwunderlich. Bei der Abstimmung über den einstimmigen des Afforestationenparagraphe am 8. Mai wurde der Afforestationenparagraphe mit 198 gegen 181 Stimmen abgelehnt.

Terminhandel und Waarentermingesetz.

Nach der Regierungsvorlage zum Waarentermingesetz sollte als Abschreckungsmittel vom Börsehandel an der Fonds- wie an der Waarenbörse ein Terminregister eingerichtet werden, in welches sich alle Personen, die sich am Börsehandel betheiligen, eintragen lassen müssen, und dieses Register soll jederzeit jedem zur Einsichtnahme offen liegen. Der Bundesrat erklärte in aller Öffentlichkeit die Zweckmäßigkeit dieses Registers als eine abschreckende Wirkung. Gegen diese in der zweiten Beratung der Vorlage aufgetretene Bedenken richtete sich eine Eingabe des Bundesrats des Reichstages an den Reichstag mit der Behauptung, dass das Register nicht nur eine schwere Behinderung des Waarentermingesetz zu herbeiführen, sondern der gesamten deutschen Zuckereinfuhr bedeute. Die Eingabe legt voraus, dass das Register die Wirkung haben würde, von der Befestigung an dem Waarenterminhandel in Zucker abzugeben, alle diese die Wirkung, welche bezüglich des Waarenterminhandels durch das Verbot besessen erzielt werden soll. Indirekt also laufe die Eingabe auf den Beweis hinaus, dass der Terminhandel in Zucker im Interesse des Zuckereinfuhrhandels und der deutschen Zuckereinfuhr notwendig sei. Es wird hervorgehoben, dass der Terminhandel in Zucker nicht etwa eine mit einem Waarenterminhandels begleitende Erscheinung sei, der eine preisdrückende Tendenz einzuwirken; — weshalb soll es mit dem Terminhandel in Getreide anders sein? Der deutsche Zuckereinfuhrverein erklärt, ein solcher Geschäftsmann kann sich mit Rücksicht auf seine Kreditverhältnisse nicht der Gefahr aussetzen, für einen Spieler gehalten zu werden, und so werde er lieber eine ausländische Börse für seine Zwecke wählen. Das mobile Kapital, das schon oft durch Aufnahme der Waarenterminhandels eine für die Landwirtschaft gegenwärtige Wirkung entfaltet hat, werde bei ausländischen Terminmärkten zu Gute kommen und diese in ihrer Leistungsfähigkeit erhöhen, zumal die Anzahl der Käufer und Verkäufer stets den Maßstab für die Bedeutung und Zuverlässigkeit eines Terminhandels darstelle. Offenbar gibt es auch Fälle für den Terminhandel in Getreide, nur dass in diesem die Terminhändler infolge des Verbots gar nicht mehr die Wahl haben, ob sie an inländischen oder ausländischen Terminmärkten ihre Geschäfte machen. Weiter erklärt der Vorstand des Zuckereinfuhrvereins, der Entzugswegung werde die Zahl der Händler vermindern; infolgedessen würde die geringe Zahl der direkten Zuckereinfuhrer nicht ausreichen, eine sofortige Minderndeckung zu ermöglichen und deshalb werde das erhörte Risiko der Interessenten in einem relativ niedrigeren Preise zum Ausdruck kommen. Wenn aber beim Zuckereinfuhrhandel die Verminderung der Zahl der Händler zu einem Rückgang des Preises führt, so wird diese Wirkung infolge des Verbots des Waarenterminhandels an deutschen Börsen diese Wirkung in einem viel höherem Grade hervorbringen müssen. Mit anderen Worten: Das Verbot des Waarenterminhandels in Getreide wird die Getreidepreise nicht steigen, sondern herabdrücken; also das Gegenteil von dem herbeiführen, was das Verbot des Waarenterminhandels bezweckt.

Zur Konversionsfrage.

Aus dem Umstände, dass sich der bayerische Finanzminister vom Landtage zur Umwandlung der Prozentigen in 3 1/2 Pro. Staatsanleihen bereit erklärt hat, lässt sich mit Sicherheit über die Absichten der bayerischen, und wohl auch der Reichs- und preussischen Regierung, das Einnehmen, dass an eine Verabreichung des Zinsfußes auf 3 Pro. nicht gedacht wird. Im übrigen braucht aus der Vorlegung eines Konvertierungsgesetzes der Einführung der Regierung, vor dem nächsten Zusammentritt des bayerischen Landtages, der nach der gerichtlichen Leitung im Herbst 1897 erfolgen wird, zur Vermeidung einer Ungleichheit, die unter Umständen eine plötzliche Einführung gebräutet und jedenfalls die Mitwirkung eines Parlamentes bei der Ausführung ausbleibt, für ein zweckmäßig, den Regierungen jenseit sie laut ihren Erklärungen in der Konvertierungsfrage sich ihrer ungetheilten Verantwortung bewusst sind, freie Hand zu lassen. Vermuthlich werden sich die deutsche und die preussische Regierung mit demselben Verlangen wie Herr v. Riedel und nicht mit dem Verlangen, die Konversion vorzuschreiben, an die Parlamente wenden. Sie sind dann noch immer in der Lage, die Maßnahme so lange zu unterlassen, bis sie die Lieberzeugung gewonnen haben, dass der gegenwärtige Zinsfuß ein dauernder ist. Der Umstand, dass die deutsche, deutsche Kapitalien in hochverzinsten, aber unsicheren, ausländischen Papieren anzulegen, in hiesigen Wägen begriffen ist, wird ohne Zweifel einen Antriebs bilden, die bisher beobachtete Vorsicht weiter walten zu lassen. Die vom bayerischen Finanzminister verlangte Festschreibung der 1000 Millionen M., die 4 Prozentigen Schuldverschreibungen des Reiches betragen 450 Millionen M., die Preussens 3500 Millionen M.

Zum Kaiserfestprogramm.

Im „Deutschen Protestantenblatt“ finden wir folgenden Beitrag zur Würdigung des vielbesprochenen Telegramms des Kaisers über die Hofboten:

Es wäre schlimm um unsere protestantischen Gefühle, wenn dieselben für die Hofboten und Völkchen höhere Achtung empfänden als Kaiser-Worte! Wir empfinden offenbart vertreten die „Sandwurz-Kinder“ den Sandwurz, dass in der protestantischen Landeskirche die Worte des summus episcopus kanonische Geltung haben müssten. Das Gelobte Wort steht die protestantischen Gefühle in Bezug auf ihre Stellung zur Politik auf eine Stufe mit den Mitgliedern des Soldatenstandes. Es steht nicht nur an, dass es sich empfinden dürfte, auch bei den Gefühlslosen, die die Hofboten sind, „ruhen“ zu lassen, sondern fordert einfach Mitleidenschaft für jeden protestantischen Hofbot, der sich, nachdem der Kaiser gelobt, politische Hofboten sein ein Umkleid, noch fernerhin öffentlich mit Politik beschäftigen und dadurch sich mit seinem obersten Vorgesetzten in Widerspruch setzt! Was können doch die Hofboten, selbst die Hofboten, für ihre Leute, wenn die Theologie in Preußen Geltung erlangen würde! Es ist erklärlich, dass ein Stimm glaubt, mit der Veröffentlichung der kaiserlichen Depesche der ihm so verbotenen christlich-sozialen Bewegung einen kräftigen Stoß versetzen zu können, und von den „Sandwurz-Nachrichten“ haben wir nichts anderes erwartet, als die Vergrößerung des beschränkten.

Es ist unbegreiflich, wie überhaupt bei Vertretern des Reichstages die Frage nach der Bedeutung oder Wirkung des Kaiserwortes diskutiert werden kann. Die Gefühlslosen sind wie alle übrigen Menschen dem Gelebe Gehoramt schuldig, aber nicht der persönlichen Ansicht des Kaisers. Wenn der König von Preußen — als solcher kommt der Kaiser für kirchliche Fragen lediglich in Betracht — wünscht, dass seine Anfechtungen vom Beruf eines Geistlichen Gelebe werden sollen, so ist dafür in der protestantischen Staats- und Kirchenverfassung der geordnete Weg gegeben. Bis ein protestantischer Staatsgelebe über eine Veranordnung des Kaisers die Befehlsnahme an der praktischen Politik verstehen, werden sich die protestantischen Hofboten in ihrer Stellung zur Politik voraussichtlich weder durch byzantinische noch andere Umwandlungen leisten sollen, sondern lediglich durch ihre Pflicht und ihr Gewissen. Unter der einen Bedingung könnten die protestantischen Geistlichen freiwillig in eine Verbindung über ein solches Gelebe eintreten, das nämlich das Gelebe zugleich den Hofboten das Sinecure in die Hofgala ummüllen machen würde.

Wir haben es ja selbst gebräutet oft genug lesen können, dass die Geistlichen sich nur um den Himmel befürmern und die Erde denen überlassen sollen, die auf Verleihen den Beruf haben, ihre Schädel zu füllen. Ein Theologe verhält sich natürlich nicht wie ein Hofbot, sondern er ist ein Berufsmäßig beauftragt mit der Pflicht, die als neuer Geist durch die politische und soziale Geist ist, beschäftigen muss, oder wenn ihn aus seine Berufspflichten beauftragt auf die Gelebe hinausführen!

Kaiserliches zur Kaiserfest.

In Saalfeld (Sachsen-Weimern) hatte der Städtische Verein an das Staatsministerium die Bitte gerichtet, dass die Abhaltung der sozialdemokratischen Kaiserfest durch öffentlichen Umzug verboten werde. Das Ministerium hat dieser Bitte nicht entsprochen. In der nunmehr zum genannten Verein zugestellten Antwort des Ministeriums heißt es:

„Wir vernehmen nicht die gute Absicht, von der jeder Antrag eingegangen worden ist, wir vermögen und aber noch wie vor nicht zu überzeugen, dass die Befestigung der sozialdemokratischen Ideen und Verbreitung, die sich der Städtische Verein in anerkennenswerter Weise zur Aufgabe gemacht, die beantragte allgemeine Maßregel erhebt und rechtfertigen würde, eine Maßregel, die als unzulässige Befestigung gewisser Volksklassen und als eine ungesetzliche Befestigung gewisser Klassenangehöriger gegenüber anderen angesehen werden könnte.“ Aus diesem Bescheide geht hervor, dass die herzogliche Regierung von Sachsen-Weimern von der Ansicht geleitet war,

die sozialdemokratische Maßregel sei eine Festlichkeit, wie eine andere auch. Nur so lässt es sich erklären, dass die Regierung in dem Verbot des öffentlichen Umzuges, der bei anderer Gelegenheit gestattet wird, eine unglücklichere Befestigung der Veranstaltung der Kaiserfest im Vergleich zu den Teilnehmer an anderer öffentlichen Festlichkeiten erheben zu müssen glaubte. Diese Auffassung geht von einer erkenntlich richtigen und lebensschmerzhaften Auffassung der Dinge.

Rechtliche Mitteilungen.

* Der „Bonn. Reichspost“ wird gemeldet: Ein maßgebender Stelle wird erwegen, die General-Aktionen für Konsumen und Brandstiftung von ihrem gegenwärtigen Sitz in Frankfurt a. O. zu verlegen, und zwar entweder nach Eutin, Wismar oder Berlin.

* Wir haben schon kurz gemeldet, dass der beim kaiserlichen Gouvernement in Kamerun als Bezirkskommandant an. in. beauftragte deutsche Konsulatssekretär Ulrich von Wulpe auf der Rückreise nach Europa in Kap Palmas ein plötzliches Verbrechen im Ueber die Todesursache wird keine Mitteilung gemacht. Sie findet sich aber der Meldung eines Berliner Blattes zufolge in dem Briefwechsel eines in Kap Palmas in der Negerepublik Liberia anliegenden deutschen Kaufmanns. Danach ist Herr von Wulpe mit dem Dampfer „Graf von Helldorf“ aus Kamerun daselbst angekommen und ist an Bord geblieben, wo er den Kapitän erklärte, er wolle bis zur Ankunft des nächsten Dampfers in Kap Palmas bleiben. Einen Grund hierfür hat er nicht angegeben. Nachdem für ihn bei einem Mitarbeiter zunächst eine Wohnung besorgt worden war, brachte er den Nachmittags in dieser zu und folgte abends der Einladung eines deutschen Anbauhmanns. Um 9 Uhr kehrte er nach seiner Wohnung zurück und zwei Stunden später hat er sich erhängt. Seine Handlente fanden ihn blutüberströmt vor dem Spiegel, die Kugel hatte den Kopf von Schläfe zu Schläfe durchdrungen und dann noch eine Weiterwanderung durchschlagen. Am dritten Tage darauf wurde er in Gegenwart aller in Kap Palmas anwesenden Deutschen beerdigt. Freytag eine schriftliche Mitteilung über die Gründe des Selbstmordes hat Herr von Wulpe nicht hinterlassen. Er war 1863 geboren und 1893 bei der Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes eingetreten. Seit Frühjahr 1894 war er in Kamerun tätig gewesen.

* Eine Streiffrage des Staatsrechtes, die mehrfach die Juristen beschäftigt hat, wird demnach vom Reichsgericht zur Entscheidung gebracht werden. Es handelt sich darum, inwieweit das Bundesgesetz über die Abgabe eines Bundesrechts in dem Umfange ist, ein beim Reichsgericht sich erheben des Strafverfahren aufzuheben. Ein Angeklagter, der im März vom Landgericht Meiningen verurteilt war, und gegen die Verurteilung Revision eingeleitet hatte, berief sich am 30. Mai vor dem dritten Senat des Reichsgerichts auf den Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1894 aus Anlass eines 25jährigen Regierungsjubiläums am 22. verhängten landesherrlichen Befehl der Verurteilung, sogenannte Abkollion, und wollte das Verfahren eingestellt haben. Für Abkollion ist die Abkollion Gelebe gewesen, wobei eine Befestigung nach ein Reichsgelebe habe abgeschlossen; gelebe sie für die erste Zahlung, so auch für die Befestigung. Erwieder ist das Reichsgerichtsgesetz, ein für man die Bundesämter höchst wichtiges Polizeirecht, anzuerkennen oder zu betreten. Der Reichsamt hält es dagegen für bedenklich, dass ein Bundesbesitz in ein beim Reichsgericht schwebendes Strafverfahren eingreifen könne. Die Urteilsverhandlung soll am 6. Juni erfolgen.

* Am 31. v. M. fand in Ebing eine nicht öffentliche Sitzung von Mitgliedern der Reichslandesherren und Mitgliedern der Landesherren von Baden, Böhmen, Preußen, Sachsen und Bayern in der Ebing über die Abgabe eines Bundesrechts in dem Umfange ist, ein beim Reichsgericht sich erheben des Strafverfahren aufzuheben. Ein Angeklagter, der im März vom Landgericht Meiningen verurteilt war, und gegen die Verurteilung Revision eingeleitet hatte, berief sich am 30. Mai vor dem dritten Senat des Reichsgerichts auf den Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1894 aus Anlass eines 25jährigen Regierungsjubiläums am 22. verhängten landesherrlichen Befehl der Verurteilung, sogenannte Abkollion, und wollte das Verfahren eingestellt haben. Für Abkollion ist die Abkollion Gelebe gewesen, wobei eine Befestigung nach ein Reichsgelebe habe abgeschlossen; gelebe sie für die erste Zahlung, so auch für die Befestigung. Erwieder ist das Reichsgerichtsgesetz, ein für man die Bundesämter höchst wichtiges Polizeirecht, anzuerkennen oder zu betreten. Der Reichsamt hält es dagegen für bedenklich, dass ein Bundesbesitz in ein beim Reichsgericht schwebendes Strafverfahren eingreifen könne. Die Urteilsverhandlung soll am 6. Juni erfolgen.

Zusland.

England.

Im Unterhause richtete am Dienstag Votale die Anfrage an die Regierung, ob sie dem italienischen Einbruch Aufmerksamkeit schenkt, indem die britische Regierung am 19. Februar 1896 dem italienischen Botschafter General Ferrero den Entwurf einer Depesche des Premierministers Lord Salisbury an Ras Man angedreht habe, britisch die Regierung auf Grund Ferreros den Entwurf der Depesche fortgesetzt und letzterer am 28. Febr. einen anderen, abweichenden Entwurf unterbreitet habe, der die Erklärung enthalte, dass Italien Freund und Alliiert Englands ist, während es Italien die Zustimmung der britischen Regierung zur Veröffentlichung ihrer Depeschen und Depeschenentwürfe vor deren Herausgabe nachgesucht und erlangt habe, und schließlich ob die Regierung beabsichtige, dem Hause den Schriftwechsel betreffend die italienischen Operationen in Afrika einschließlich der zwischen der italienischen Regierung und dem Kabinete Volerey geschiedenen Depeschen vorzulegen. Der Parlamentarischer Sekretär des Äußeren Curzon erwiderte dem Interpellanten, seine Antwort auf die erste und zweite Frage laute „Ja“; bezüglich der dritten Frage müsse er bemerken, dass die britische Regierung mit der italienischen Regierung und auch mit der Regierung von Neapel auf freundschaftlichem Fuße stehe, doch wäre es offenbar nicht angebracht, bei der gegenwärtigen Konjunktur denselben Punkte Abklärung von der Sprache zu machen, deren die britische Regierung von den Neapolitanern bedient habe, die sie in der Absicht der Befestigung der Beziehungen zwischen ihnen viel Mächten gemacht haben könnte. Seine Antwort auf die vierte Frage ist „Nein“, und auf die fünfte erwiderte er, dass die gegenwärtige Gelegenheit seine geeignete zur Vorlage von Schriftstücken ist, welche nach schwebende Operationen behandeln; wenn der Friede hergestellt ist, werde die Regierung in Ermägung stehen, welche Schriftstücke sich zur Vorlage im Hause eignen. Der Parlamentarischer

nicht mehr zu halten waren. Fast sämtliche Anwesen wurden...

8. Rudolfsfest, 2. Juni. (P. 21. 1893.) Der jetzt vielsagende...

* Apolda, 1. Juni. (Sundmarkt.) Der allerbekannteste...

* Stadtfest, 2. Juni. (Erlangen.) Der seit einigen Tagen...

Die Einweihungsfeier des Kaiser Wilhelm-Denkmals...

Die Einweihungsfeier des Kaiser Wilhelm-Denkmals am 18. Juni...

Ein Taufgeschick, das wohl einzig in seiner Art sein dürfte...

Die Kaiserin und das Rosenbäumchen. Von einem letzten...

Bemerktes.

Der Kaiser und das Rosenbäumchen. Von einem letzten...

nach dem Tode des Fremden. Neben Sie mich, bitte, ich...

Berliner Gewerbeausstellung.

Neben dem Besuch der Ausstellung im Monat Mai liegen...

Dr. Fritz Friedmann hatte gestern eine zweite Berechnung...

Bericht über die Berliner Wetterwarte vom 2. Juni.

Table with 5 columns: Stationen, Barom., Windrichtung u. Stärke, Witterung, Temperatur.

Wochenbericht der Reichsbank vom 30. Mai.

Table with 2 columns: Aktiva, Passiva.

Waren- und Produktberichte.

Leipzig, 2. Juni. Weizen per 1000 kg netto inländischer...

Wollen-Baumwolle.

Leipzig, 2. Juni. Kammer-Terminhandel. Lapsin, Grundmuster...

Letzte Nachrichten.

Paris, 2. Juni. Dem partier Gemeinderat wird jetzt nach...

Zurück die Staltbarkeit eines Schauders der Quirlen...

Paris. Ein Schuldirektor muß in seinem Werte gewiß gar...

Witterungsprognosen f. d. nächsten Tage i. mitt. Deutschl.

Witterungsprognosen f. d. nächsten Tage i. mitt. Deutschl.

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 2. Juni, 3. Juni.

Witterungsprognosen f. d. nächsten Tage i. mitt. Deutschl.

Bericht der Berliner Wetterwarte vom 2. Juni.

Table with 5 columns: Stationen, Barom., Windrichtung u. Stärke, Witterung, Temperatur.

Wochenbericht der Reichsbank vom 30. Mai.

Table with 2 columns: Aktiva, Passiva.

Waren- und Produktberichte.

Leipzig, 2. Juni. Weizen per 1000 kg netto inländischer...

Wollen-Baumwolle.

Leipzig, 2. Juni. Kammer-Terminhandel. Lapsin, Grundmuster...

Letzte Nachrichten.

Paris, 2. Juni. Dem partier Gemeinderat wird jetzt nach...

Infolge der vielen Anfragen bei den Herren **Gebr. Reichstein, Brandenburg**, wegen Lieferung von **Brennabor-Fahrrädern** an Private und auch vielfach an Wiederverkäufer, erklären wir nochmals, daß uns **jämmtliche** Anfragen von Hier und Umgegend zur Erledigung eingeschickt werden und daß die Brennabor-Werke

nur durch uns liefern.

Wir verkaufen zu Fabrikpreisen unter 2jähriger Garantie.

Alleinige Verkaufsstelle der berühmten Brennabor-Fahrräder

Albin & Paul Simon,

Marktschloss.

Bozilet-Apparate
in allen Systemen,
Sindernährmittel
in großer Auswahl empfiehlt er
Ernst Jentzsch, Leipziger
Straße 29.

Große Betten 12 M.
(Doppel-, Unter-, zwei Betten) mit ge-
reinigten neuen Federn bei Gustav
Kollig, Berlin N., Simeonsstr. 46. Preis-
listen gratis. Alle Anfertigungen
schreiben.

Vinador's
Ja, garantiert reine Weine:
Malaga, Portwein etc.
und echten Fuchs'sehen
Medicinal-Ungarwein
empfiehlt billigst die
Stern-Apotheke,
Magdeburger Str. 53.

Knorr's Hafermehl



bestes
und
billigstes
Kindernährmittel
nur
in 1/2 oder 1/4 Kilo Original Packets
überall zu haben
C.H. Knorr
Heilbronn 2/0

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch



Eisschränke
neuester Construction, tollbete
Ausführung,
für Haushaltungen, Restaura-
teure, Fleischer, Wirt-
schaften,
in ca. 20 verschiedenen Größen,
Eismaschinen für Haushaltungen u. Hotels,
sowie für Großbetrieb,
Fliegenschränke, Conservenbüchsen, Messing-Einmachekessel
empfiehlt zu billigen Preisen
Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62.

C. Beseler,
Große Steinstraße Nr. 11, II. Etage.
Bade-Anzüge,
Frottir-Handtücher,
Bade-Tücher.
Rein Wasen. 5% Rabatt.

Unser Geschäftsort befindet sich jetzt
Kleine Ulrichstraße 18a
(Nähe der Promenade).
Hallscher Verein
für Kohlenbergbau und Briquettesfabrikation, A.-G.
Für den Anzeigenteil verantwortlich: B. König in Halle.

Die Brezsteinfabrik zu Nietleben
teilt ihrer Landbesitzer die besten Ergebnisse mit, daß sie unter den vorjährigen
Belohnungen **Brezsteinfabrik** neuen Fabrikates in besser, trockener und hart-
nereiter Ware wiederum abzugeben hat. Gleichzeitig bringt sie ihre aus-
gezeichneten, haubaren **Störche** und **Plankstörche** in empfehlende Erinnerung.
Nach Eröffnung des Güterverkehrs auf der Halle-Weißenhofs Eisenbahn
lounenweiser Versand ab Station Nietleben.
Feuerbrech-Vinölöl Amt Halle Nr. 843. **Paul Heydenreich.**

Versichere Dein Rad
gegen Diebstahl
bei der
„Germania“
erste Fahrrad-Versicherungs-Gesellschaft.
General-Agentur Halle a/S.
Johs. Erbss, Magdeburger Strasse 34.

Gerösteten Kaffee
aus der renommierten Handlung von
Max Richter,
Königlicher Hoflieferant,
Leipzig,
empfiehlt in hochfeiner ergiebiger Qualität, stets frisch und in
Original-Packung die alleinige
Verkaufsstelle für Halle a. S.:
A. Krantz Nachfolger,
Grosse Steinstrasse.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Von der Reise
zurückgekehrt.
Dr. med. E. Weber,
Alte Promenade 32, I.

Buchführung.
Schranke für Landwirtschaftl.
und kaufm. Buchführung von
J. A. Dewitz,
Gr. Steinstraße 44.
Die regelmäßigen Unterrichtsstunden
für Herren und Damen sind wieder
eröffnet. Übungen dazu erbeten.
Eintritt jeder Zeit. Prospekte frei. (r)

Kochschule Haakeborn-
Str. 2.
Ferien: v. 25. Juni bis 7. Juli.
Während dieser Zeit auch für Gast-
gäste geschl. Beginn neuer Kurse
I. u. II. Abth. am 8. Juli. Prospecte
dasselbst. Auf Wunsch 6wöch. Sonder-
kurse f. Dienstboten! Separat-
kurse zum Einmachen von Feich-
ten u. Gemüsen; Bestell. hierauf
werden schon jetzt entgegengeh. (s
Vorsteher, Fri. E. Frost u. E. Göring.

Sichere Auskünfte
über Vermögen, Geschäfte, Erb-
schaft und Familienverhältnisse, Auf-
Lebenswandel u. l. w. **Ermitte-
lungen** jeder Art, Beobach-
tungen, Anwalt, sowie alle sonst.
Vertrauensangelegenheiten für alle
Stände befragt exact, discret, zu-
fünftig **Rudow, Berlin W.,**
Leipzigerstr. 12. (ad)



Teschings, Revolver,
Luftbüchsen u. Pistolen
sowie **Munition** zu den
denklichst billigsten Preisen
empfiehlt

Rich. Schröder Nachf.,
Inh. **W. Uhlig,** Gewehrfabrikant.
Fernspr. **Graseweg 16,**
947. Nähe Markt.
Aeltestes Spezial-Geschäft
aller existirenden Schusswaffen.
Größtes Munitionslager am Platze.
Gegründet 1830.
Haupt-Niederlage von
„Curo“
bestes Waffenöl der Welt.
Permanenter Eingang von Neu-
heiten in
Jagd- und Jagdgeräthgegenständen.
Reparaturen
sowie
Neuanfertigung
von Jagdgewehren und Scheiben-
büchsen jeder Art werden mit
Sachkenntnis hellebig nach
Wunsch in meiner bedeutend
vergrößerten Werkstätte prompt
und zu äussersten Preisen
unter Garantie ausgeführt.
Alle Waffen
kaufe und nehme in Zahlung an.

Vierblättrige
Kleeblätter.



!! Extra-Offerte!!
Billigsten
Fisch in ganzen Fischen und im
Steinhut, Seezunge, Zander,
Schollen, Schellfisch etc.
Größte Auswahl in allen Sorten
lebenden Fischen, als:
starke Male, billigere Mittel-
Male, Portions-Schleien,
Forellen etc.
empfiehlt
Friedrich Kraemer,
Fisch u. Seefischhandlung,
Halle a. S., Fischerstr. 3.

211 2 Weißbrot.